Der Prozess der Konventionalisierung von Wortverbindungen bei der Übersetzung der napoleonischen Gesetzbücher ins Italienische

EUROPHRAS 2021
Louvain-la-Neuve, 06.09.-09.09.2021

Sarah Del Grosso

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ

1) Einleitung
2) Beispiele
    1) *sans préjudice de*
    2) *à / sous peine de nullité*
    3) *jugement arbitral*
    4) *sous signature privée / sous seing privé*
3) Fazit
4) Auswahlbibliographie

1) Einleitung
2) Beispiele
   1) *sans préjudice de*
   2) *à / sous peine de nullité*
   3) *jugement arbitral*
   4) *sous signature privée / sous seing privé*
3) Fazit
4) Auswahlbibliographie

Historischer Kontext

- Norditalien war bis zur Französischen Revolution der Habsburger-monarchie unterstellt (kleine Fürstentümer)
- Nach der Französischen Revolution Gründung von Tochter-republiken in Norditalien mit sich wandelnden Grenzverläufen
- 1799: Rückeroberung der Gebiete durch Österreich
- 1800/1801: Rückeroberung durch Napoleon, zunächst Ausrufung der Italienischen Republik
- 1805: Gründung des *Regno d'Italia* (Königreich Italien) mit Mailand als Hauptstadt und Napoleon als König
  - Umstrukturierung in administrativer und juristischer Hinsicht
  - Übersetzung der Gesetzbücher → Vereinheitlichung
  - Latein als Rechtssprache wird zurückgedrängt, Italienisch wird als Rechtssprache ausgebaut
- 1814: Zusammenbruch des Kaiserreiches

Einleitung

Die *Cinq Codes*

- 1804: *Code civil* (später: *Code Napoléon*), Übersetzung 1806
- 1806: *Code de procédure civile*, Übersetzung 1806
- 1807: *Code de commerce*, Übersetzung 1808
- 1808: *Code d'instruction criminelle*, nicht übersetzt
- 1810: *Code pénal*, Übersetzung 1810

❖ Von der Übersetzung des *Code de commerce* liegen im Mailänder Staatsarchiv zwei zeitlich einordbare handschriftliche Versionen, die der Übersetzungskommission als Arbeitsgrundlage gedient haben.

(Ursprüngliche) Fragestellung

- Wie hoch ist der Normierungsgrad bzw. die Festigkeit bei Wortverbindungen in den Übersetzungen der Gesetzbücher?
- Wie hoch ist der Normierungsgrad bzw. die Festigkeit bei Wortverbindungen überhaupt in den französischen Ausgangstexten?
- Lässt sich eine Steigerung der Festigkeit im Laufe der Übersetzungen feststellen?

!	Die italienische Rechtssprache war zu diesem Zeitpunkt noch nicht kodifiziert. Sie wurde durch die Übersetzung von der französischen Rechtskultur und Rechtssprache geprägt.

Ausgangstextorientierung

- Starke Ausgangstextorientierung der Übersetzung – auch weil die übersetzten Gesetzbücher Rechtsgültigkeit in der Zielsprache erlangten (Sonderfall der Rechtsübersetzung)
- Übersetzungen sind eine eigene Varietät, bei der die Übernahme von ausgangssprachlichen Strukturen befördert (oder bewusst vermieden) wird
- Marginale Bereiche der Sprache sind „übersetzungsanfälliger“ (u. a. Phraseologismen)

Albrecht, J. (2003). Die Berücksichtigung des Faktors ‚Übersetzung‘ in der Sprachgeschichtsschreibung. In A. Gil, & C. Schmitt (Eds.), Aufgaben und Perspektiven der romanischen Sprachgeschichte im Dritten Jahrtausend. Akten der gleichnamigen Sektion des XXVIII. Deutschen Romanistentages München, 7.-10. Oktober 2001 (pp. 1-20). Romanistischer Verlag.

Sinner, C. (2017). Sprachvergleich auf der Grundlage von Übersetzungen? In W. Dahmen & G. Holtus (Eds.): Sprachvergleich und Übersetzung. Die romanischen Sprachen im Kontrast zum Deutschen. Romanistisches Kolloquium XXIX (pp. 3-27). Narr.

Wortverbindungen in der Rechtssprache

- Wortverbindungen und phraseologische Verbindungen sind feste Bestandteile der Rechtssprache
- Wiesmann stellt fest: Normsetzungsbefugte Juristen verwenden im Italienischen nicht durchgängig dieselben Wortverbindungen zur Versprachlichung desselben Sachverhalts
- Im modernen *Codice civile* werden *intervenire all'assemblea* und *partecipare all'assemblea* parallel für denselben Sachverhalt verwendet

Wiesmann, E. (2004). Rechtsübersetzung und Hilfsmittel zur Translation. Wissenschaftliche Grundlagen und computergestützte Umsetzung eines lexikographischen Konzepts. Narr.

Wortverbindungen (nach Wiesmann 2004)

- Rechtstermini oder Rechtswörter/Fachwörter der Rechtssprache
- Phraseologische Termini der Rechtssprache
- Rechtssprachliche Kollokationen als phraseologische Verbindungen, die keine Termini sind:
  - sprach- oder sachnormbedingte Wortverbindungen, die formal aus mehr als einem Wort bestehen, wovon mindestens eines ein Rechtsterminus ist
  - verschiedenartige und verschieden große Verbindungen von Wörtern, insbesondere der Wortarten Substantiv, Verb, Adjektiv und Präposition
  - Beispiele: eine Kapitalgesellschaft errichten, Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln, den Gläubigern der Gesellschaft haftet das Gesellschaftsvermögen
- Rechtssprachliche Phraseologismen als phraseologische Verbindungen, die keine Termini sind

Einleitung

Datenbank *UePol*

- *IDaSTo*: konzipiert für die korpuslinguistische Untersuchung von historischen Parallel-texten
- Im Rahmen des DFG-Projekts wurden über 400 Texte aus Archiven in Mailand und Genua transkribiert und in die Datenbank aufgenommen (1795-1814)
- Such- und Filterfunktion nach Metadaten
- Taggen von z. B. Wortverbindungen möglich

http://uepol.zdv.uni-mainz.de:8080/

1) Einleitung
2) Beispiele
   1) *sans préjudice de*
   2) *à / sous peine de nullité*
   3) *jugement arbitral*
   4) *sous signature privée / sous seing privé*
3) Fazit
4) Auswahlbibliographie

sans préjudice de

(dt. *unbeschadet*)

Beispiel *sans préjudice de*

sans préjudice de

	CC	CPC	CdC	CPE	Insg.
sans préjudice de	31	16	12	26	86

CC = *Code civil*
CPC = *Code de procédure civile*
CdC = *Code de commerce*
CPE = *Code pénal*

- *sans préjudice de* kommt in allen Gesetzbüchern vor
- Verwendung im Ausgangstext ist einheitlich
- Allerdings: *sans préjudice néanmoins de*

Beispiel *sans préjudice de*

Übersetzungsvarianten

	CC	CPC	CdC	CPE	Insg.	Bewertung
senza pregiudizio di	23	13	12	4	51	Häufig verwendet
salvo	3	2	0	22	27	Tendenz steigend
oltre	1	1	0	0	2	Kaum verwendet
restando in vigore	2	0	0	0	2	Kaum verwendet
ritenuto in vigore	1	0	0	0	1	Kaum verwendet
risarcire	1	0	0	0	1	Kaum verwendet

- Sechs Varianten bei der Übersetzung
- *senza pregiudizio di* und *salvo* dominieren und setzen sich durch, im *Codice penale* allerdings wird *salvo* besonders häufig verwendet, Tendenz zur Vereinheitlichung

à peine de nullité

(dt. *bei sonstiger Nichtigkeit, zur Vermeidung der Nichtigkeit*)

Beispiel *à / sous peine de nullité*

[le tout / et ce,] à / sous peine de nullité

	CC	CPC	CdC	CPE	Insg.
à peine de nullité	2	27	6	0	35
le tout / et ce, à peine de nullité	4	15	1	0	20
sous peine de nullité	2	0	0	0	2
Insgesamt	8	42	7	0	57

CC = *Code civil*
CPC = *Code de procédure civile*
CdC = *Code de commerce*
CPE = *Code pénal*

- In den französischen Gesetzbüchern konkurrieren zwei (bis vier) Wortverbindungen miteinander.
- In fast allen Fällen wird die Präposition *à* verwendet, *sous* wird nur im *Code civil* verwendet.

Beispiel *à / sous peine de nullité*

Übersetzungsvarianten

sous peine de nullité	CC	CPC	CdC	Insg.	Bewertung
sotto pena di nullità	2	0	0	2	Konsequent *sotto*

à peine de nullité	CC	CPC	CdC	Insg.	Bewertung
sotto pena di [della] nullità	3	26	6	35	Konsequent *sotto*

le tout / et ce, à peine de nullité	CC	CPC	CdC	Insg.	Bewertung
(il) tutto [tutto/e ciò] sotto pena di nullità	3	10	1	14	Häufig verwendet
il tutto a pena di nullità	0	4	0	4	Kaum verwendet
andere Lösung (verbal)	1	1	0	2	Kaum verwendet

jugement arbitral

(dt. *Schiedsspruch, Urteil eines Schiedsgerichts*)

Beispiel *jugement arbitral*

jugement arbitral

	CC	CPC	CdC	CPE	Insg.
jugement arbitral	0	9	3	0	12
décision arbitrale	1	2	1	0	4
arbitrage	2	5	0	0	7
Insg.	3	16	4	0	23

CC = *Code civil*
CPC = *Code de procédure civile*
CdC = *Code de commerce*
CPE = *Code pénal*

- In den französischen Gesetzbüchern konkurrieren drei Varianten miteinander.
- Nicht alle Varianten kommen in allen Gesetzbüchern vor.

Beispiel *jugement arbitral*

Übersetzungsvarianten *jugement arbitral*

	CPC	CdC	Insg.	Bewertung
sentenza degli arbitri	7	3	10	Häufiger verwendet
sentenza arbitramentale	2	0	2	Kaum verwendet

- Für *jugement arbitral* gibt es im Zieltext zwei Varianten
- Varianz bei der Übersetzung: *sentenza degli arbitri* und *sentenza arbitramentale* werden parallel zueinander im selben Buch des CPC verwendet
  - Überschrift: *Des arbitrages* > *Dei compromessi*
- Keine Festigkeit im Ausgangstext und im Zieltext

Beispiel *jugement arbitral*

Beispiel: *Code de procédure civile*, Art. 1020

LIVRE III / TITRE UNIQUE / Des Arbitrages

Le jugement arbitral sera rendu exécutoire par une ordonnance du président du tribunal de première instance dans le ressort duquel il a été rendu : […]

S'il avait été compromis sur l'appel d'un jugement, la décision arbitrale sera déposée au greffe du tribunal d'appel, et l'ordonnance rendue par le président de ce tribunal.

LIBRO III / TITOLO UNICO / DEI COMPROMESSI

La sentenza arbitramentale si renderà esecutiva mediante un'ordinazione del presidente del tribunale di prima istanza nella di cui giurisdizione è stata pronunziata. […]

Se il compromesso versa sopra una questione in grado di appello, la sentenza degli arbitri deve depositarsi presso la cancelleria del tribunale di appello, e l'ordinazione che la rende esecutiva si pronuncia dal presidente di questo tribunale.

Beispiel *jugement arbitral*

Cito all'E. V. questi errori in via di esempio ad oggetto di persuaderla che l'Indice Francese è in questa parte peccante; siccome lo è il testo, e che quantunque io abbia corretti molti errori dell'edizione Francese è probabile che qualcuno ne sia sfuggito, quale potrebbe essere emendato con una ripassata, siccome si è da noi praticato col testo.

(Louis Rougier)

Beispiel *jugement arbitral*

Übersetzung *sentenza arbitrale*

- Variante *sentenza arbitrale* wird nur in den Handschriften verwendet, nicht gedruckt
- Korrektur zur vorherrschenden Variante *sentenza degli arbitri*

  - ***Code de commerce*, Art. 52:**
    - FRZ AT: *jugement arbitral*
    - IT HS 1: *sentenza arbitrale*
    - IT HS 2: *sentenza arbitrale* > *sentenza degli arbitri*
    - IT ZT: *sentenza degli arbitri*

acte sous signature privée / acte sous seing privé

(dt. *Privaturkunde*)

Beispiel *acte sous signature privée*

acte sous signature privée / acte sous seing privé

	CC	CPC	CdC	CPE	Insg.
acte sous signature privée	2	1	4	0	7
acte sous seing privé	10	0	1	0	11
Insgesamt	12	1	5	0	18

CC = *Code civil*
CPC = *Code de procédure civile*
CdC = *Code de commerce*
CPE = *Code pénal*

- In den französischen Gesetzbüchern konkurrieren zwei Wortverbindungen miteinander
- Beide Wortverbindungen haben an sich eine sehr hohe Festigkeit
- Verwendungshäufigkeit von *acte sous signature privée* steigt, die von *acte sous seing privé* nimmt ab

Beispiel *acte sous signature privée*

Übersetzungsvarianten

	CC	CPC	CdC	Insg.	Bewertung
atto per iscrittura privata	1	1	0	2	Willkürliche Verwendung der Präpositionen
atto in iscrittura privata	1	0	2	3	
atto di scrittura privata	0	0	1	1	
atti con scritture private	0	0	1	1	
(i)scrittura privata	6	0	1	7	Zunächst häufig, Tendenz sinkend
privata scrittura	2	0	0	2	
atto privato	1	0	0	1	Einzelfälle
testamento olografo	1	0	0	1	

- Vom AT abweichende Lösung ohne Präposition kommt häufig vor
- Die Verwendung der Präpositionen scheint arbiträr

➢ Keine Festigkeit im Zieltext

Beispiel *acte sous signature privée*

Handschriften

- Variante *con iscrittura privata* wird ab dem *Codice di commercio* verwendet, in zwei von drei Fällen jedoch erst nach Korrektur
- Zuvor wortwörtliche Übersetzung (*sous* > *sotto*)

  - **Art. 39:**
    - FRZ AT: *actes sous signature privée*
    - IT HS 1: *atti sotto firme private*
    - IT HS 2: *atti sotto forme* (sic) *private* > *atti con scritture private*
    - IT ZT: *atti con iscritture private*

Beispiel *acte sous signature privée*

Exkurs: Intertextualität

- Haben interne und externe Verweisungen einen Einfluss auf die Festigkeit der Wortverbindungen (in AT und ZT)?
  - ***Code de commerce*, Art. 39:**
    - FRZ AT: *par des actes* […] *sous signature privée*, ***en se conformant*** […] ***à l'article 1325 du Code Napoléon***.
    - IT HS 1: per mezzo di atti […] *sotto firme private*
    - IT HS 2: per mezzo di atti […] *sotto forme* (sic) *private* > *con scritture private*
    - IT ZT: per mezzo di atti […] *con iscritture private*

  - ***Code civil*, Art. 1325:**
    - FRZ AT: *Les actes sous seing privé* […]
    - IT ZT: *Le scritture private* […]

1) Einleitung
2) Beispiele
   1) *sans préjudice de*
   2) *à / sous peine de nullité*
   3) *jugement arbitral*
   4) *sous signature privée / sous seing privé*
3) Fazit
4) Auswahlbibliographie

Fazit

- Wortverbindungen sind mehr oder weniger stark konventionalisiert
  - In Ausgangs- und Zielsprache **keine einheitliche Verwendung** der Wortverbindungen, allerdings weist der Zieltext mehr Varianten auf
  - Nicht alle Varianten erscheinen in den gedruckten Gesetz-büchern (Korrekturen in **Handschriften**)
- **Substantive** sind Träger der Terminologie und werden in der Regel einheitlich übersetzt oder erfahren eine Vereinheitlichung während des Übersetzungsprozesses
- **Abweichungen** von der Wortwörtlichkeit der Übersetzung sind **funktional** oder **stilistisch**
- Variante im Zieltext hängt nicht immer von der im Ausgangstext ab
- Uneinheitliche Verwendung bei **Verweisungen** zeugt von mangelndem Problembewusstsein (in beiden Sprachen), **spontane Texterzeugung und Übersetzung**

1) Einleitung
2) Beispiele
   1) *sans préjudice de*
   2) *à / sous peine de nullité*
   3) *jugement arbitral*
   4) *sous signature privée / sous seing privé*
3) Fazit
4) Auswahlbibliographie

Auswahlbibliographie

- Albrecht, J. (2003). Die Berücksichtigung des Faktors ‚Übersetzung' in der Sprachgeschichtsschreibung. In A. Gil, & C. Schmitt (Eds.). *Aufgaben und Perspektiven der romanischen Sprachgeschichte im Dritten Jahrtausend. Akten der gleichnamigen Sektion des XXVIII. Deutschen Romanistentages München, 7.-10. Oktober 2001* (pp. 1-20). Romanistischer Verlag.
- Beyer, Rahel (2016). IdaSTo – Ein Tool zum Taggen und Suchen in historischen Paralleltexten. In B. Fisseni et al. (Eds.). *Proceedings of the International Conference of the German Society for Computational Linguistics and Language Technology*. Sep 30-Oct. 2 2015, (pp. 162-169). University of Duisburg-Essen – Gesellschaft für Sprachtechnologie und Computerlinguistik e.V.
- Caterina, R. & Rossi, P. (2008). L'italiano giuridico. In B. Pozzo, & M. Timoteo (Eds.), *Europa e linguaggi giuridici* (pp. 185-208). Giuffrè.
- Sinner, C. (2017). Sprachvergleich auf der Grundlage von Übersetzungen? In W. Dahmen & G. Holtus (Eds.). *Sprachvergleich und Übersetzung. Die romanischen Sprachen im Kontrast zum Deutschen. Romanistisches Kolloquium XXIX* (pp. 3-27). Narr.
- Wiesmann, E. (2004). *Rechtsübersetzung und Hilfsmittel zur Translation. Wissenschaftliche Grundlagen und computergestützte Umsetzung eines lexikographischen Konzepts*. Narr.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!